

Vorwort

„Meister sein heißt, alle Lebenslagen als Gelegenheit zur Bewährung zu nehmen.“
Unbekannter Verfasser

Die vorliegende empirische Studie wurde in ihrer ursprünglichen Fassung im Dezember 2005 von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Habilitationsschrift angenommen.

Ihre Grundidee entstand während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Hochschulassistentin in reger Diskussion mit meinem langjährigen akademischen Lehrer und Doktorvater Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Schüler, der leider viel zu früh im Jahr 1998 verstorben ist. Die weitere Betreuung und Begutachtung der Arbeit haben dann Herr Prof. Dr. Thomas Spengler als sein Nachfolger am Lehrstuhl für Unternehmensführung und Organisation und Frau Prof. Dr. Birgitta Wolff vom Lehrstuhl für Internationales Management übernommen, für deren Engagement ich mich herzlich bedanken möchte. Über die Bereitschaft von Herrn Prof. Dr. Dirk Schiereck vom Lehrstuhl für Bank- und Finanzmanagement der European Business School Oestrich-Winkel zur Erstellung des externen Gutachtens habe ich mich außerordentlich gefreut und möchte ihm daher ebenfalls meinen herzlichen Dank aussprechen.

Während der Zeit der Erstellung der Schrift und der Durchführung des Habilitationsverfahrens habe ich darüber hinaus von vielen Seiten Unterstützung und Motivation erfahren. Insbesondere zu nennen sind hier meine Familie, Frau Petra Risch vom Lehrstuhl für Internationales Management, die nach dem Auslaufen meines Vertrags an der Universität Magdeburg Ende 2001 weiterhin stets als Kontaktperson zur Fakultät zur Verfügung stand sowie Frau Dr. Frauke Schucht, die sich viel Zeit für eine sorgfältige, kritische Durchsicht des Manuskripts genommen hat. In großer Schuld stehe ich auch bei den Kolleginnen und Kollegen meines jetzigen Arbeitgebers, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die die Rahmenbedingungen vor allem für die Vorbereitung auf Habilitationskolloquium und Antrittsvorlesung geschaffen und diese immer mit persönlichem Interesse begleitet haben.

Ulrike Settnik